

Unverständlicher Eiertanz

Windkrafturteil: SPD-Fraktion bezieht Stellung zum Abstimmungsverhalten der Christdemokraten

■ **Borchen.** Nach der Abstimmung im Borchener Gemeinderat auf Zulassung einer Berufung gegen das Mindener Windkrafturteil und die darauf erfolgte Begründung der CDU-Fraktion zu ihrem Abstimmungsverhalten (die NW berichtete), meldet sich nun die SPD-Fraktion mit einer Presseerklärung zu Wort.

Die CDU-Fraktion, so die Presseerklärung, führe in Sachen Klagen gegen das Mindener Urteil und die Baugenehmigungen durch den Kreis einen nicht nachvollziehbaren Eiertanz im Rat der Gemeinde Borchen auf.

Entweder man ist für oder gegen Rechtsmittel

Sie verstecke sich hinter durch nichts zu belegende persönliche Haftungsrisiken und male Horrorszenarien, nach denen Ratsmitglieder mit ihren Familien bald unter der Brücke schlafen müssten.

Nachdem Borchener dieser CDU gezeigt hätten, heißt es weiter, dass sie mit solch einem Gerede nicht mehr ihre Interessen vertreten würden, enthielten sie sich in der Abstimmung. Niemand könne erklären, wie sie zu einer solchen Enthaltung kommen

konnten. Entweder man sei für oder gegen die Rechtsmittel. Ein Hohn sei es, dass die CDU dann noch für sich in Anspruch nehme, „den Weg für die Klagen freigemacht zu haben“.

Nachdem die CDU im Rat so kläglich gescheitert sei, beile sie sich nun mit der jüngsten Erklärung die Chancen der Gemeinde Borchen im weiteren Verfahren so schlecht zu reden, wie es gehe. Sie fordere das Gericht geradezu auf, gegen die Gemeinde zu entscheiden, anstatt in dieser Situation als Vertreter der Interessen der Bürger zusammenzustehen.

Ein solches Verhalten kenne die SPD-Fraktion, so die Presseerklärung, bereits aus dem Kreishaus. Dort beschäftige man sich intensiv damit, weitere Fehler im Flächennutzungsplan zu finden, um sie dem Gericht eilfertig mitzuteilen. Fehler, die dem Kreis bei der Genehmigung desselben Flächennutzungsplan nicht aufgefallen seien.

Landrat und Borchener CDU marschierten eindeutig und vielleicht nach entsprechender Absprache, vereint, um den Borchenerinnen und Borchener möglichst weiteren Schaden zuzufügen. Noch nie habe Menschen den Politikern solch eine Haltung verziehen, meint die SPD-Fraktion.